

Anfrage S 03

Umbenennung des Carmen-Kampa-Weges

**Anfrage des Abgeordneten Holger Fricke und die Gruppe Bürgerallianz
Bremen/Bremerhaven
vom 19. August 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wann wurde der Schotterweg neben dem Oslebshauser Bahnhof in Carmen-Kampa-Weg umbenannt?
2. Wurde die Umbenennung gemeinsam mit Angehörigen des 17-jährigen Mordopfers und Vertretern der Stadt eingeweiht?
3. Warum wurden bis heute weder Straßenschild noch Gedenktafel mit einem Hinweis auf den dort begangenen Mord an der Wegzufahrt angebracht?

Zu Frage 1:

Der sogenannte Carmen-Kampa-Weg in Oslebshausen ist nach Angaben des Amtes für Straßen und Verkehr offiziell nicht benannt, nicht gewidmet und nicht ausgebaut. Im Fachausschuss „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Beirates Gröpelingen wurde die Benennung 2017 thematisiert. Der Beirat sah sich aber nicht zuständig, weil es sich nicht um eine öffentliche Straße handelt und fasste keinen Beschluss. Die Wegebezeichnung in Kartenportalen wie zum Beispiel Google Maps basiert nicht auf Datenlieferungen der Verwaltung, sondern auf Einträgen Dritter, die von den jeweiligen Plattformen übernommen wurden.

Zu Frage 2:

Eine Abstimmung mit den Angehörigen des Mordopfers ist nicht erfolgt, da keine offizielle Benennung erfolgte. Erst im Rahmen eines formellen Benennungsverfahrens würde eine entsprechende Beteiligung der Angehörigen erfolgen, wie es bei der Benennung von Straßen und Wegen in Bremen üblich ist.

Zu Frage 3:

Da es sich um einen Schleichweg ohne offizielle Benennung handelt, gibt es dort keine entsprechenden Straßenschilder oder Gedenktafeln. Auch andere Formen der offiziellen Kennzeichnung oder des Gedenkens sind an diesem Ort bislang nicht erfolgt. Eine entsprechende Beschilderung oder Gedenktafel würde erst im Zuge einer offiziellen Benennung und Widmung des Weges geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden.